BID REEPERBAHN+

NEWS LETTER 01.16

Business Improvement District Reeperbahn+
Nr. 3 | Mai 2016 | www.bid-reeperbahn.de

BID MARKETINGKONZEPT

YOUR PLEASURE, OUR HOME.

Wir können freudig berichten, dass jede Kommunikationskampagne, die das BID Reeperbahn+ in den letzen zwei Jahren gestartet hat, ein voller Erfolg wurde. Ob der Youtube-Hit gegen Wildpinkler **„Sankt Pauli pinkelt zurück“** mit weit über 5 Millionen Klicks, die Pinkelkarte, die Willkommenstüte oder die aktuelle Kampagne **„No Sexism! So Racism!“**, die als Reaktion auf die Geschehnisse an Silvester für mehr Toleranz und ein besseres Sicherheitsgefühl wirbt und dankenswerter Weise von der Firma Störer mit rund 100 Litfass-Säulen-Standorten gesponsert wurde – alles erreicht internationale Reichweite. Die aktuelle Kampagne hat zu einem großen Gemeinschaftsgefühl der Gewerbetreibenden geführt. Annähernd jedes Fenster ist derzeit mit einem pinken Plakat geschmückt. Der Erfolg gibt uns Recht und wir planen weitere Maßnahmen, die unter dem Claim **„Your Pleasure, Our Home“** auch weiterhin positiv auf der Image Sankt Paulis und für ein besseres Miteinander wirken sollen.

Die Internetseite Reeperbahn ist nach längerer Entwicklungsarbeit seit zwei Monaten online. Wir empfehlen einen Besuch auf **www.reeperbahn.de** und freuen uns über Tipps und vor allem über Inhalte, die auf der Seite ihre Verbreitung finden sollen.

Im laufenden Jahr wurde die Weihnachtsdekoration mit insgesamt drei Weihnachtsbäumen bestritten, die in den Farben des BID Marketings Magenta leuchteten. Die Maßnahme hat großen Anklang gefunden und soll in diesem Jahr in etwas größerem Umfang wiederholt werden.

STADTTEILREINIGUNG

Ein Teil der nicht eingesetzten Mittel aus dem Reinigungsetat sollen weiterhin für Sonderreinigungsmaßnahmen eingesetzt werden. Hier sind als Schwerpunkt unter anderem der Beatles-Platz und der Hans-Albers-Platz gesichtet worden. Weiterhin haben die Recherchen und die Gespräche mit der Stadtreinigung die Notwendigkeit von investiven Maßnahmen ergeben. Als nächstes werden die großen Sammelbehälter, die besonders verschmutzungsanfällig sind, durch 15 Big Bellys mit Pfandregalen entlang der ganzen Reeperbahn ersetzt werden, von denen fünf mit Glassammelbehältern kombiniert werden.

IMMER WAS LOS HIER...

Die **„Reeperbahnrunden“**, die sich mit aktuellen Themen und Problemen der Situation in der Reeperbahn beschäftigen, werden auch in den kommenden beiden Jahren regelmäßig fortgesetzt. Geplant sind unter u.a. Veranstaltungen zu den Themen Sicherheit, soziale Randgruppen, Kioske, Gästeführer etc.

Daneben haben wir eine besondere Veranstaltungsreihe zum Branchenmix aufgelegt, die sich besonders an die Grundeigentümer wendet. Dabei geht es um die zukünftige Entwicklung in den Branchen, die für das Vergnügungsviertel St. Pauli von Bedeutung sind: Gastronomie, die Musikszene, Events und Veranstaltungen, der Erotikbereich, und die Theater und Shows. Die Veranstaltungen dienen der Orientierung der Grundeigentümer für ihre künftigen Vermietungsentscheidungen, so dass gewährleistet ist, dass ein gesunder und stabiler Branchenmix aus Gastronomie, Entertainment, und Erotik auf der Reeperbahn bestehen bleibt und die Attraktivität des Vergnügungsviertel für Besucher auch in Zukunft gewährleistet ist.

Mit einer besonderen Veranstaltung im Vorfeld und im Rahmen des Reeperbahnfestivals wenden wir uns besonders an die Musikbranche. Im Rahmen einer mehrteiligen Veranstaltungsreihe **„Sie spielen unser Lied“** wird es darum gehen, der geliebten Hymne „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ neue und zeitgenössische Interpretationen zu widmen und damit neu in die Welt hinaus zu tragen. Flankiert wird diese Produktion von einem Musikvideo, das gleichermaßen ein Imagevideo der besonderen Art für Sankt Pauli sein wird. Dazu finden im Musikclub **kukuun** eine Reihe von Live-Recordings mit verschiedenen Musikern und Bands statt, u.a. am 14.06. und am 23.06.2016. Die Veröffentlichung der Gesamtproduktion erstreckt sich von Anfang September zum Hamburg-Tag in Göteborg, während des Reeperbahn Festivals (22.09. im Häkken), zu einem **„Sound of Sankt Pauli-Festival“** am 1.10. auf dem Spielbudenplatz bis zum **„Tag der Deutschen Einheit“** am 3.10. in Dresden.

BID QUARTIERSMANAGEMENT

Die Quartiersmanager setzen ihre erfolgreiche Arbeit in den nächsten Jahren weiter fort. Sie sind in enger Abstimmung mit dem Aufgabenträger an der Organisation und Umsetzung der oben stehenden Maßnahmen beteiligt, stimmen diese vor Ort ab und sorgen für die Umsetzung. In den Stadtteildiskussionen nach den Silvester-Ereignissen zwischen Grundeigentümer, Gewerbetreibenden, Sicherheitsdiensten und der Polizei haben sich die Quartiersmanager in besonderer Weise als Moderatoren und Ansprechpartner bewährt. Die Quartiersmanager koordinieren derzeit Maßnahmen und Absprachen zur Einrichtung eines kostenfreien WLANs für die Besucher der Reeperbahn.

WEITER AUF DER RÜCKSEITE

ASK: AUFGABENTRÄGER

Der Aufgabenträger koordiniert das ganze Verfahren sorgt für eine Abwicklung der Finanzmittel, bildet die Schnittstelle zum Bezirk und zur Stadtentwicklungsbehörde, koordiniert die Arbeit des Quartiersmanagements und der anderen Beauftragten, sorgt für die Unterrichtung der Grundeigentümer, organisiert die Lenkungsausschüsse, die Grundeigentümerversammlung und ist für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig. Unter anderem haben wir dazu drei Arbeitsgruppen (Marketing, Erscheinungsbild, Veranstaltungen) eingerichtet, in denen die Maßnahmen entwickelt, geplant, abgestimmt und organisiert werden, bevor sie in der Lenkungsgruppe beschlossen werden.

REEPERBAHN FESTIVAL 2015 RÜCKBLICK

Beim 10. Reeperbahn Festival organisierte das BID Reeperbahn+ am 25. September 2015 ein Diskussionspanel mit anschließenden Konzerten von Künstlern aus St. Pauli. Das zentrale Thema war: „Tut der Stadtteil genug, um sein kreatives Potential auch zur Entfaltung zu bringen?".
Die Keynote sprach **Uwe Doll** (creative quartiere), der zu Recht anmahnte, dass man das kreative Chaos auch zur Entfaltung bringen muss, damit es nicht durch die Ordnung „geschluckt" wird. Der Antagonismus zwischen beiden Paradigmen soll/muss in einer Balance stehen, damit kein Stillstand entsteht, der zu einem Exodus von Künstlern und damit auch zur Schwächung eines der wichtigsten Wirtschaftsbereiche Sankt Paulis führt.

In der von **Julia Staron** geführten Diskussionsrunde ging es mit den Gesprächspartnern **Thomas Bolther** (Grundeigentümer), **Fabio Buccheri** (Musikmanager und Produktentwickler), **Prof. Michael Theede** (Professor des Musikmanagements an der Macromedia Hochschule) und **Howard Bridges** (Musiker) dann um Vermietungssituationen für kreative Bühnen auf Sankt Pauli, technologische Unterstützung durch Virtual Reality-Anwendungen und Identifikation mit dem Stadtteil. Bei letzterem Thema ist erneut auf die typischen Sankt Pauli Reflexe verwiesen worden, wenn zu viel Ordnung droht.

Danach übernahmen die Musiker die Bühne. **Howard Bridges** intonierte gefühlvolle Reggae-Balladen, **Karo Fontana** sorgten für Indy-Feeling bevor **John Monday** den Schlussakkord unter die gelungene Veranstaltung setzte.

Als Resümee des Nachmittags kann gezogen werden, dass die sankt paulianische Identität zu einem großen Teil aus seiner bunten Musikszene gebildet wird, die damit auch einen der Hauptgründe liefert, warum Gäste diesen Stadtteil so zahlreich besuchen. Zu einer nachhaltigen Entwicklung Sankt Paulis gehört eben auch eine Wertschätzung dieser Leistung und eine starke Zusammenarbeit aller Protagonisten (Betreiber und Vermieter). Gerade die Locations, also die Mieter auf Sankt Pauli und entscheidende Gestalter der kulturellen Vielfalt, stehen stark unter Druck. Dazu gehören steigende Mieten, behördlichen Auflagen und die steigende Zahl von Kiosken, deren Angebote eher denen von Trinkhallen entsprechen.

KIEZ GASTRONOMIE

Im Rahmen der Gastro-Vision 2016 wendete sich die Veranstaltungsreihe dem Branchenzweig „Gastronomie" zu. Unter dem Titel **„Kiez Gastronomie: Ein Leben zwischen Systemen und Individualisten?"** fand am 15. März in der Competence Lounge im Empire Riverside eine Gesprächsrunde statt, die sich den aktuellen Fragestellungen der Branche widmete. Als Gäste konnten **Uwe Christiansen** (Christiansens & Herz von St. Pauli), **Fabio Haebel** (Tarterie), **Dominik Großefeld** (Zum Silbersack), **Sebastian Heinemann** (Nio) begrüßt werden.

Die Gesprächspartner tauschten sich über die aktuellen Schwierigkeiten ebenso aus, wie darüber, ob es denn Erfolgsrezepte gibt. Schnell war man sich einig, dass Sankt Pauli eben ein Stück weit anders ist, womit eben auch einige Systemgastronomen, die sich nicht auf die Besonderheiten des Ortes einlassen, trotz größerer wirtschaftlicher Kraft oftmals scheitern können. Gerade die Individualkonzepte können nicht nur langfristig erfolgreich sein, sondern sind eben auch ein wichtiger Identitätsstifter des Stadtteils. Allerdings kämpft die Branche mit vielen Schwierigkeiten. Steigende Mieten, fehlende Zusammenarbeit mit den Vermietern und die steigende Zahl der Kioskbetriebe, führen nicht nur dazu, dass Sankt Pauli sein vielfältiges Gesicht verliert und damit eine bestimmte Kundschaft diesen Stadtteil immer weniger besucht, sondern eben auch, dass der wirtschaftliche Druck immer größer wird, womit eine wirkliche Aufbauarbeit neuer Konzepte immer schwieriger wird.

Die Runde endete mit einem klar formulierten Wunsch an die Arbeit des BID: Man wünscht sich regelmäßige Branchentreffen, um den Austausch zu verbessern. Ebenso wünscht man sich gemeinsame Veranstaltungen, um den Gästen die Vielfalt des Angebotes zu zeigen. Beide Aufträge haben die Quartiermanager Lars Schütze und Julia Staron gern entgegen genommen und werden diesen Wünschen gerecht werden.

WIR SIND DAS VIERTEL

Unter dem Arbeitstitel „Wir sind das Viertel" startete das BID Reeperbahn+ eine Veranstaltungsreihe, die sich in unterschiedlichen Formaten den wichtigsten Branchenzweigen Sankt Paulis zuwendet.

REEPER BAHN FESTIVAL

REEPERBAHN FESTIVAL 2016
21.-24. September 2016 – und wir sind dabei!

YOUR PLEASURE, OUR HOME.

Business Improvement District
Reeperbahn+
www.bid-reeperbahn.de

Quartiersmanager:
Lars Schütze
Mobil: +49 (0) 173 207 29 28
E-Mail: LS@bid-reeperbahn.de

Quartiersmanagerin:
Julia Staron
Mobil: +49 (0) 151 26 36 73 54
E-Mail: JS@bid-reeperbahn.de

Aufgabenträger: ASK GmbH
Lange Reihe 29, 20099 Hamburg
E-Mail: info@ask-hamburg.de
www.ask-hamburg.de